



Performance – Plan

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung
2. Mission
3. Performance Ziele
4. Mehrjährige Verwaltungsziele
5. Jährliche Verwaltungsziele
6. Bewertungssystem

1. Einführung

Der Artikel 10, Absatz 1 des Legislativdekrets Nr. 150/2010 möchte bei den Unterlagen zur Darstellung der Performance einer öffentlichen Einrichtung die Qualität, das Verständnis und die Zuverlässigkeit garantieren und sieht den Performanceplan als ein dreijähriges Planungsdokument vor.

Auch die Landesmobilitätsagentur muss den Plan erstellen.

Die Landesmobilitätsagentur ist eine Hilfskörperschaft der Autonomen Provinz Bozen. Sie wurde mit Beschluß der Landesregierung Nr. 4686 vom 9.12.2008, mit welchem auch das Statut genehmigt wurde, eingerichtet. Das Statut wurde mit Beschluss Nr. 2095 vom 30/12/2011 abgeändert.

Die Agentur ist eine juristische Person öffentlichen Rechts und gibt, im Rahmen der von der Landesregierung festgelegten Strategien, der Landesabteilung für Mobilität die notwendige technische Unterstützung für folgende Tätigkeiten:

- Unterstützung bei der Planung der Nahverkehrsdienste;
- Information der Fahrgäste;
- Kommunikation und Marketing;
- Verwaltung der technischen Anlagen und Verkaufsnetz;
- Überwachung der öffentlichen Nahverkehrsdienste;
- Mobility Management.

Mit Dekret des Landeshauptmanns Nr. 23285/4.2 vom 23.8.2012 ist Dr.ing. Roberto Rubbo als Direktor der Agentur ernannt worden.

Mit 1.9.2012 hat die Agentur ihre effektive Tätigkeit aufgenommen.

Der Stellenplan sieht sechs Mitarbeiter zzgl. Direktor vor. Die Mitarbeiter sind bereits im Landesdienst.

2. Mission

Hauptanliegen der Landesagentur ist es, den Bürgern Inhalte zu liefern sowie Maßnahmen und Tätigkeiten in die Wege zu leiten, damit entsprechend der verfügbaren Infrastrukturen und Ressourcen eine bestmögliche Qualität der Nahverkehrsdienste gewährleistet werden kann. Erreicht werden soll dieses Ziel über Kommunikation bzw. interaktive und dynamische Information, Kontrolle der angebotenen Dienste, durch Mobilitätsmanagement und innovative Projekte.

3. Performance Ziele

Mit Hilfe der Agentur soll das Ziel, die Aufmerksamkeit vermehrt auf die Qualität zu richten, gestärkt werden. Qualität im Sinne vom Dienstleistungsangebote, Besserung der Reiseinformationen und Reiseplanung mit dem Nahverkehr.

Folglich sind die Tätigkeiten und vereinbarten Ziele beschrieben:

A) Verwaltung, Druck und Verteilung der periodischen Fahrpläne

Seit 2013 fällt in die Zuständigkeit der Landesmobilitätsagentur die Erstellung, Druck und Verteilung der Fahrpläne des öffentlichen Nahverkehrs.

B) Begleitende Kommunikation und Marketing der Neuerungen im ÖPNV

- Erstellung eines Verfahrens für die Verbesserung des Kommunikationsflusses zur Verbreitung der Informationen zu den wichtigsten Ereignissen und Angeboten im ÖPNV (Fahrpreise, Tarife, Infrastrukturen, usw.) und innovative öffentliche Verkehrssysteme;

- Einbeziehung der Öffentlichkeit durch Veranstaltungen und Publikationen, damit sie Anteil an der Entwicklung des Nahverkehrs nehmen und somit die künftige Planung mittragen kann.

<i>C) Einrichtung einer einheitlichen Datenbank der Fahrpläne</i>
Die Landesmobilitätsagentur arbeitet an einer einheitlichen Datenbank und Softwarebasis. Dies wird eine Verbesserung in der Erstellung der Fahrpläne, der Informationsmaterialien für die Fahrgäste, sowie für die elektronische Internetfahrplanabfrage mit sich bringen. Auf diese Weise wird es möglich sein:
Die Fahrplanerstellung zentral zu verwalten;
Über eine einheitliche Internetanwendung alle Informationen zu Fahrplänen, Tarifen und alles was zum ÖPNV gehört, abzufragen;
Adressscharfe Routenplanung, Verbindungssuche, Visualisierung von Fahrplandaten, Fußweg und eventuell auch Fahrradrouting zu machen, wie z.B. Applikationen für Smartphones;
Eine einheitliche, standardisierte Schnittstelle zu haben, zur Integration internationaler Fahrpläne und Fahrplänen in Grenzgebieten und zum Abrufen der Fahrpläne über Handy;
Die Fahrplanbücher und Haltestellenaushänge gemäß Stylingbook zentral zu verwalten und zu erstellen.
<i>D) Aufbau eines effizienten dynamischen Informationssystems</i>
Aufbau und Verwaltung eines effizienten Informationssystems zwischen Auftraggeber und Kontrollorgan, Nutzern und Betreibern der Bus- und Zuglinien, Infrastrukturbetreibern, Verkehrsmeldezentrale und Medien, insbesondere wenn es zu Verspätungen, Unterbrechungen und Ausfällen kommt.
In dieses System muss auch der Callcenter-Dienst Infomobilität effizient eingebunden werden.
<i>E) Verbesserung und Ausweitung des Verkaufsystems</i>
Die Agentur wird die Einrichtung von neuen Infopoints fördern und bereits bestehende beratend unterstützen.
Die Agentur wird, im Rahmen ihrer Ressourcen, den technisch-operativen Teil des bereits angefangenen Projekts des dynamischen Fahrplaninformationssystems, in Zusammenarbeit mit SAD und Abteilung Mobilität, weiterführen.
<i>F) Umfrage zur Kundenzufriedenheit und Erstellung Herkunft/Zielmatrix</i>
Die Ziele sind:
Ziel ist es, bei den Benutzern des öffentlichen Nahverkehrs zu erheben, wie sie das Angebot in Bezug auf die Qualität empfinden und bewerten, wie z.B. Fahrplanangebot, Pünktlichkeit, Tarife, Verkaufsnetz, Sauberkeit, Information, Beschwerdemöglichkeit.
Für die Erstellung der Herkunft/Zielmatrix wird eine Erhebung auf dem Südtiroler Nahverkehrsnetz organisiert und durchgeführt, um die Fahrten der Fahrgäste nachzustellen und die räumlichen, zeitlichen und tariflichen Eigenschaften der einzelnen Fahrten und genutzten Fahrkarten zu bestimmen.
<i>G) Aufbau Kontrollsystem für Dienstleistungsanbieter im ÖPNV und Verwaltung Dienstverträge</i>
Die Agentur wird, in Zusammenarbeit mit der Abteilung Mobilität, einen Vorschlag für einen Dienstleistungsvertrag ausarbeiten, der Qualitätskriterien und ein Kontrollsystem vorsieht, um mittels dessen bei den Buskonzessionären und dem Zugbetreiber SAD die Qualitätsstandards der Dienste einfordern zu können. Der Vertrag kann mit Trenitalia bei der Erneuerungsphase integriert werden.
<i>H) Aufbau einer georeferenzierten Datenbank der Haltestellen (Zug und Bus)</i>
Die Vervollständigung der Datenbank zur Erfassung aller Haltestellen (wenn mit einer Deckung und einer dynamischen Fahrgast-information ausgestattet sind), sowie deren Einrichtung (der Zustand der Zughaltestellen und Bahnhöfe, u.s.w) ist in einer fortgeschrittenen Phase. Auf diese

Weise erleichtert man die Kontrolle, die Überwachung und die Durchführung der Reinigung der Einrichtungen.
<i>I) Mobility management</i>
Die verschiedenen Fortbewegungsarten und- Zeiten benötigen einen individuellen Handlungsansatz, um die Verkehrsflüsse im Ein- und Ausgang von den wichtigsten Zentren zu lenken, dazu ist ein Zusammenkommen der öffentlichen und privaten Betriebe notwendig.
Das Ziel beinhaltet die Sammlung von statistischen Daten, Fortbewegungsarten der in den verschiedenen Bereichen Berufstätigen, um einen Leitfaden zur besseren Nutzung der Ressourcen des ÖPNV und der alternativen Verkehrsmittel (car pooling, car sharing) zu erstellen.
Diesbezüglich wurden die Ergebnisse der bei den Bürgern getätigten Umfrage über die „Mobilität in Südtirol“ vorgelegt.
Bei den Mitarbeitern der Abteilung Mobilität wurde in einer Pilotphase die Software getestet, mit welchem man Daten über die Fortbewegungen des Personals erheben will. Bei positivem Abschluss dieser Testphase wird die Datenerhebung mittels Fragebogen auf die gesamten Landesangestellten ausgeweitet.
<i>L) Forschung/ Erneuerungen</i>
Die Agentur soll auch als Empfänger für technologische Neuheiten dienen, die imstande ist, die für die öffentliche und alternative Mobilität wichtigen und interessanten Neuheiten aufzufangen und zu überprüfen. Die Pilotprojekte werden in Absprache mit dem Ressort implementiert.
4. Mehrjährige Verwaltungsziele
Die Agentur, in ihrer Eigenschaft als Hilfskörperschaft, kann normalerweise nur jährliche Tätigkeiten innerhalb ihres Haushaltes übernehmen. Sie kann, aufgrund eines eigenen Auftrages seitens der Landesabteilung für Mobilität, die Verwaltung von mehrjährigen Verträgen, welche von letzterer innerhalb ihrer Zuständigkeit abgeschlossen wurde, übernehmen (z.B. die Verwaltung des CallCenter – Vertrages).
5. Einjährige Verwaltungsziele
Die Agentur entwickelt, aufgrund ihres vom Amt für Finanzaufsicht genehmigten jährlichen Haushaltes, die vorgesehenen Tätigkeiten und Projekte. Der jährliche Haushalt steht auf der offiziellen Webseite der Agentur zur Verfügung,
6. Bewertungssystem
Die Leistungen des Direktors der Agentur, der wiederum ein Landesangestellter ist, werden aufgrund der Bestimmungen und des in der Landesverwaltung zurzeit üblichen Systems bewertet. Gemäß des Statuts der Körperschaft hat der für die Mobilität zuständige Landesrat, bzw. ein von ihm Bevollmächtigter, die Steuerungs- und Kontrollfunktion inne, in welcher auch die Bewertung der Leistungen des Direktors hineinfallen.